

Naumburger Tagblatt | Lokales | Kirchentag: Froschlied à la Max Raabe

Kirchentag Froschlied à la Max Raabe

Von Constanze Matthes

01.06.16, 13:47 Uhr

EMAIL

FACEBOOK

TWITTER



Versammelt im Andachtsraum: Eine Probe mit Schülern und Lehrern unter der Leitung von Jan-Martin Drafehne steht auf dem Stundenplan.

Foto: Nicky Hellfritzsch

Naumburg - „Wir sagen Nein!“. Kraftvoll erklingen die Stimmen der Kinder im Andachtsraum der Domschule St. Martin in Naumburg. Die Mädchen und Jungen der ersten bis vierten Klassen proben allerdings an jenem Morgen nicht trotzig ihren Aufstand. Sie üben an einem großen Auftritt.

Ausblick

Am 4. und 5. Juni lädt der Evangelische Kirchenkreis Naumburg-Zeitz erstmals zum Kirchentag nach Naumburg ein. Die Musik wird einen breiten Raum einnehmen, so ist unter anderem auch ein Orgelspaziergang geplant. Eingebunden in den Kirchentag werden die Stadtkirche St. Wenzel, die Marien-Magdalenen-Kirche am Marienplatz, der Dom und der Marktplatz. Eröffnet wird die zweitägige Veranstaltung am kommenden Sonnabend um 15 Uhr im Beisein von Naumburgs Oberbürgermeister Bernhard Küper.

Das Programm des Kirchentages: www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

Am Freitag sowie Sonnabend und damit zum ersten Kirchentag des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz bringt die Schule das Musical „Israel in Ägypten“ des Komponisten Thomas Riegler auf die Bühne. Nicht nur, weil das Stück über den Auszug der Israeliten aus der Sklaverei durch Mose eine der bekanntesten biblischen Geschichten des Alten Testaments erzählt. Das Musical sei abwechslungsreich und reich an schmissigen, kindgerechten Liedern, erklärt Domkantor Jan-Martin Drafehne. So erinnere ein Frosch-Lied an Max Raabe. Drafehne hat die musikalische Leitung inne und ist mit dem Stück bereits aus früheren Amtsjahren in Thüringen vertraut.

Den Kindern gibt er klare, auch fordernde Anweisungen und weiß zu motivieren: „Das hat mir gut gefallen. Ich möchte gut klingende Töne.“ Sowohl Konzentration als auch Humor prägen die Probe, an der sich als Instrumentalisten zudem Schulleiterin Regina Keilholz am Keyboard, ihr Mann Matthias Keilholz am Cajon und Anke Schönack auf der Geige beteiligen. Sie gehören zu einer Elternband, die bereits am Vorabend wieder zusammengekommen war und ebenfalls am Musical arbeitet. Parallel studiert die Theatergruppe des Hortes die Inszenierung ein; unterstützt von Schauspielerin und Theaterpädagogin Katja Preuß vom Theater Naumburg. Dem Hort unterliegt zudem die Ausgestaltung der Bühne. „Die ganze Schule macht mit“, betont Schulleiterin Regina Keilholz. Neben der Probe für alle Schüler und Lehrer wurde meist der Musikunterricht oder in den Klassenstufen drei und vier die obligatorische Chorarbeit genutzt, um die Inszenierung vorzubereiten. Und das schon seit Beginn des Schuljahres. „Der Kirchentag des Kirchenkreises bietet einen guten Anlass, um das Musical zu zeigen“, so Drafehne. „Die Aufführung war sowieso für den April geplant. Nun haben wir etwas mehr Zeit bekommen.“



Instrumental begleitet wird der Chor aus Schülern und Lehrern von einer Band aus Eltern, die separat an dem Musical proben.

Foto: Hellfritzsch

So stehen wieder zwei Termine an. Die traditionelle Aufführungsstätte, die Marienkirche am Dom, wird zugunsten des Doms und vor allem mit Blick auf die große Resonanz in den vergangenen Jahren verlassen. Für den ersten Termin am Freitag gebe es nur noch einige Restkarten, wie Regina Keilholz mitteilt.

Das Einstudieren und die Aufführung eines Musicals hat in der Schule Tradition. Zuletzt wurde das Stück „Die Nacht der Geschenke“ über die Geburt Jesu gezeigt.

Das Musical „Israel in Ägypten“ wird am Freitag und Sonnabend jeweils ab 17 Uhr im Dom gezeigt. Karten im Vorverkauf gibt es an der Domkasse.

Das Wetter in Naumburg präsentiert: